



Familienanaloge Angebote im Raphaelshaus



2



Erziehungsstellen und Familiäre Bereitschaftsbetreuungsstellen (FBB)

Im Raphaelshaus gibt es zwei familienanaloge Angebote, die sich in Bezug auf die Dauer der Unterbringung und ihrer Zielsetzung deutlich voneinander unterscheiden. Die Erziehungsstellen und die Familiären Bereitschaftsbetreuungsstellen sind darauf

ausgerichtet, Kindern und Jugendlichen in einem familiären Umfeld Sicherheit und Stabilität zu geben. Die Familien, in denen die Kinder untergebracht sind, werden engmaschig von der Fachberatung begleitet.

Erziehungsstellen

Erziehungsstellen können Eltern, Paare oder Einzelpersonen mit und ohne pädagogische Qualifikation sein. Geeignete Personen ohne pädagogische Qualifikation können nach der erfolgreichen Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme als Erziehungsstelle anerkannt werden. Erziehungsstellen nehmen bis zu zwei Kinder oder Jugendliche in ihren Haushalt auf, die **dauerhaft** nicht bei ihren Eltern leben können und in einem familienanalogen Setting aufwachsen sollen. Es handelt sich um Kinder und Jugendliche, die in früher Kindheit vernachlässigt wurden, seelische und körperliche Misshandlungen oder andere Traumata erlitten haben.

Aufgrund ihrer besonderen Geschichte und Erfahrungen reagieren die Kinder und Jugendlichen oftmals mit herausfordernden Verhaltensweisen. Sie brauchen deshalb viel Aufmerksamkeit, Geduld, Zuwendung und Orientierung.

Die beratenden Fachkräfte begleiten die Erziehungsstellen sowie die aufgenommenen Kinder und Jugendlichen engmaschig und langfristig. Sie koordinieren und unterstützen die Erziehungsstellen in der Zusammenarbeit mit Jugendamt, Vormund, Kindergarten, Schule und anderen Institutionen. Sie sind außerdem Ansprechpartner*innen für die Eltern.

Das Raphaelshaus ist Mitglied der Trägerkonferenz für Erziehungsstellen im Rheinland e.V.



Familiäre Bereit- schaftsbetreuungs- stellen (FBB)

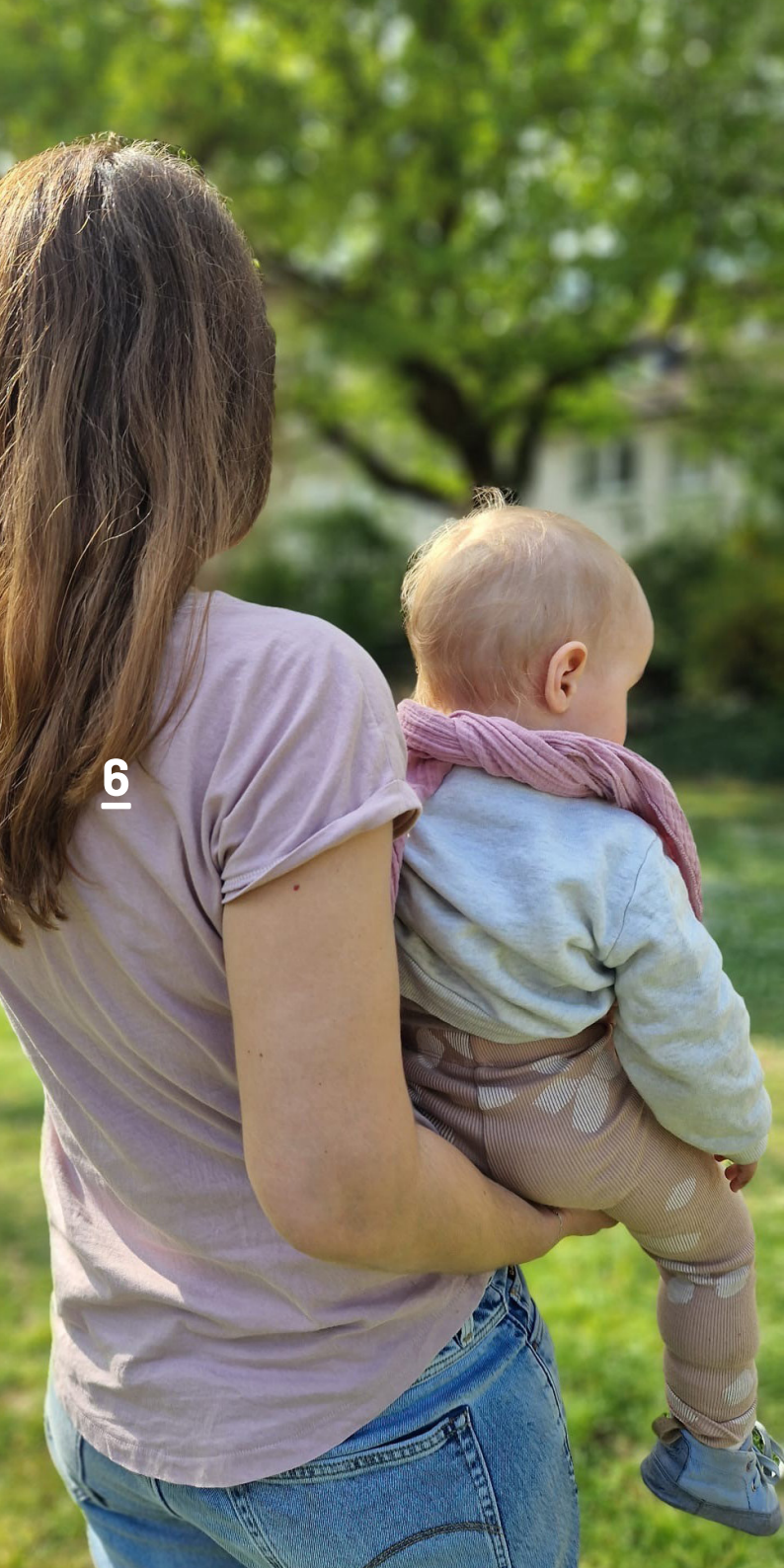
Familiäre Bereitschaftsbetreuungsstellen können Familien, Paare oder Einzelpersonen sein, die ein bis zwei Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren vorübergehend bei sich zu Hause aufnehmen. Der spezielle Auftrag der Familiären Bereitschaftsbetreuungsstellen besteht in der Aufnahme und Betreuung von Kindern, die in akuten Notsituationen kurzfristig untergebracht werden müssen.

Mit der Aufnahme eines Kindes in einer Familiären Bereitschaftsbetreuungsstelle wird in Krisensituationen ein verlässlicher und schutzgebender, sicherer

Lebensort mit konstanten Bezugspersonen bereitgestellt, der Raum zur Perspektivklärung bietet.

Bei der Rückführung des Kindes zu den Eltern oder der Vermittlung in ein anderes Hilfesetting wird eine konstruktive Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten angestrebt.

Die Fachberatung begleitet die Familiären Bereitschaftsbetreuungsstellen engmaschig. Sie ist Schnittstelle für alle am Hilfeprozess Beteiligten und begleitet Besuchskontakte zu den Herkunftsfamilien.



Spendenkonto Raphaelshaus
SozialBank AG
IBAN: DE25 3702 0500 0001 0370 00
BIC: BFSWDE33XXX



Raphaelshaus
Jugendhilfezentrum
Krefelder Str. 122
41539 Dormagen
T 02133 505-0
F 02133 505-88
info@raphaelshaus.de

